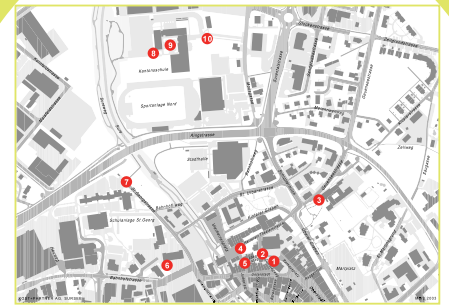


6

History Walking

durch 7 Jahrhunderte
Schulgeschichte von Sursee



Nach dem Umbau diente das 1837 von der Stadt Sursee erworbene Fabrikationsgebäude bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Schulhaus. (Aufnahme um 1900, kurz vor dem Abbruch)



Am 22. Oktober 1903 konnte das neue Schulhaus St. Georg festlich eingeweiht werden. Bis zum Umzug in die neue Kantonsschule diente das Gebäude mit den zwei Eingängen für die Primar- und die Mittelschule. (Aufnahme um 1910, ohne das Monument des Hl. Georg, welches erst 1927 errichtet wurde und noch etwas später ein kleines Brunnenbecken erhielt. (Foto H. Friebe, Sursee)

Vom alten zum neuen Schulhaus für die Mittelschule

Im Jahre 1837 erwarb die Stadt Sursee ein ehemaliges Fabrikationsgebäude – es stand am gleichen Platz wie das Schulhaus St. Georg – und liess es zum Schulhaus umbauen. 1842 konnten die damaligen Sekundar- und die wenigen Lateinschüler in dieses Haus umziehen. Somit hatten nebst den Primarschülern auch die Absolventen der oberen Klassen eine vorläufige Bleibe erhalten.

1864 wurde dieses alte Schulhaus im Innern nochmals stark verändert, so dass es bis Ende des 19. Jahrhunderts für alle Schulbedürfnisse genug Platz bot.

Im Hintergrund des Schulbetriebs spielte sich in den vierziger bis sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts ein langjähriger Kampf um das Surseer Progymnasium ab. 1866 beschloss der Grosse

Rat, dass die bestehende Latein- und die Bezirksschule zu einem Progymnasium mit Realklassen umgestaltet werden sollte. 1867 konnte der Schulbetrieb dieser neuen «Mittelschule Sursee» endlich aufgenommen werden, nachdem bereits in Willisau und Beromünster solche Schulen eröffnet worden waren.

Seit den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts waren sich die Verantwortlichen bewusst, dass das alte Schulhaus in jeder Hinsicht nicht mehr genügen könne und zu ersetzen sei. Nach intensiven Abklärungen und hitzigen Diskussionen

um den Standort des neuen Schulhauses gab man dem Platz des alten Schulhauses den Vorzug. Man schrieb auch einen Architekturwettbewerb aus, bei dem aus 60 Projekten jenes von Architekt Werner Lehmann von Langenthal und Genf zur Ausführung kam. Das im Stil der Neurenaissance oder wie man damals sagte, im Stil der «schweizerischen Renaissance» errichtete Schulhaus wurde am 22. Oktober 1903 festlich eingeweiht.

Nach damaliger Vorstellung sollte es für rund hundert Jahre genug Raum für die Primar- und Mittelschule bieten. Und noch in den Diskussionen um die Maturitätsschule in Sursee dachte man vorerst daran, diese in diesem Gebäude sowie der Schulanlage Neu St. Georg einzurichten.